effe, da die Käufer nicht gewillt sind, Reports auch auf Raffinade zu bezahlen. — Der Triester Markt verharrte in ruhiger Haltung und beschränkte sich das Geschäft auf wenige Tausend Sack alter Campagne. Abschlüsse per neue Campagne scheiterten an zu hohen Forderungen der Raffineure. Die Notirungen erfuhren gegenüber der Vorwoche keine wesentlichen Veränderungen. Im Geschäft in Inlandsraffinaden war leider eine Belebung des Verkehrs nicht zu verzeichnen, da die Nachfrage seitens des Consums immer noch schwach blieb. Die Raffinerien hielten an ihren Forderungen fest und war auch seitens der Zwischenhand ein Drängen zum Verkaufe nicht zu bemerken. Sämmtliche Raffinerien Oesterreich-Ungarns haben beschlossen, bis Ende August dieses Jahres keinerlei Inlandsverkäufe per Campagne 1895/96 zu perfectioniren, ein Beschluß, der auf die Entwickelung der Preise per laufende Campagne nicht ohne Einfluß bleiben dürfte.

*— Zollzahlungen in Silber in Oesterreich. Für den Monat August wird bei Zollzahlungen in Oesterreich-Ungarn ein Aufgeld von 20½ Proc. in Silber entrichtet.

*— Vom Spiegelglasmarkte. Die „Côte Libre" hört, daß die Unterhandlungen über ein internationales Glasunternehmen der deutschen, englischen, belgischen, französischen und amerikanischen Spiegelglasfabrikanten günstig verlaufen und eine glückliche Lösung erwarten lassen.

*— Hüttenwerke und Stahlwerke Südrußlands. Man schreibt der „Voss. Ztg.": Unter dieser Bezeichnung wird in Jekaterinoslaw ein neues bedeutendes belgisch-russisches Metallwerk errichtet. Die Brügger Stahlwerke, an deren Spitze der deutsche Ingenieur Feldhaus steht, sind an diesem Unternehmen betheiligt und werden besonders in den russischen Werkstätten die Gußstahlfabrikation betreiben. Die Gießereien Essau & Co., welche jährlich 30 Proc. Dividende für das eingezahlte Capital erbringen, sind von der neuen Gesellschaft erworben worden.

Technisches.

Neue Gaskoch-Apparate.

Unsere rastlos thätige Gegenwart sinnt immer wieder auf Verbesserungen aller häuslichen Einrichtungen und Gebrauchs-Gegenstände, der Mensch ist unermüdlich darauf bedacht, sich das Leben bequemer und vortheilhafter zu gestalten. Dies bezieht sich auch auf unsere Feuerungsanlagen, die theils zur Erwärmung der Wohnung, theils für Zubereitung der Speisen dienen, die Zeit ist wahrscheinlich nicht mehr fern, in der man von dem Herdfeuer oder der Ofenheizung nichts mehr weiß, sondern nur noch von Gasheizung spricht. Schon jetzt hat dieselbe große Ausdehnung gewonnen, und es giebt wohl nur wenige Küchen des besseren bürgerlichen Haushalts, in denen ein Gaskocher nicht vorhanden wäre. Unseren Hausfrauen ist es gewiß nun interessant, zu hören, daß diese in letzter Zeit eine bedeutende Umgestaltung bez. Vervollkommnung durch die bekannte Firma Fr. Siemens in Dresden erfahren haben, die sich ja überhaupt auf dem Gebiete der Gas-Industrie und ihrer Verwendung im Haushalte einen guten Namen erworben hat. Auf der kürzlich stattgefundenen Leipziger Klempner-Ausstellung hat sie zum ersten Male ihre neuconstruirten Gaskoch-Apparate vorgeführt, sie erregten bei den die Ausstellung besuchenden Hausfrauen das größte Interesse und fanden wegen ihrer zweckmäßigen Form viele Anerkennung. Namentlich wurde es rühmend hervorgehoben, daß ihre einzelnen Theile auseinander genommen und gereinigt werden konnten, auch eignen sie sich nicht nur zum Kochen und Braten, sondern auch zur Erhitzung der Bügeleisen ꝛc. Der hier zur Verfügung stehende Raum gestattet es nicht, des Näheren auf diese Gaskoch-Apparate einzugehen, wir verweisen vielmehr alle Interessenten auf die von der Firma herausgegebenen, mit vielen Abbildungen versehenen Prospecte und Preisverzeichnisse, aus denen das Weitere zu ersehen ist. Außerdem erwähnen wir noch, daß in dem Filialgeschäft der Firma Friedrich Siemens in Leipzig, Dorotheenstraße Nr. 1, eine große Auswahl solcher Gaskoch-Apparate in allen Größen vorräthig ist, so daß hierselbst jede Hausfrau eine Uebersicht gewinnen und den richtigen Gegenstand für ihren Gebrauch wählen kann. A.

n. Baumwurzelheber nach Art der Krahnen in Mühlstein- und sonstigen Brüchen sind in Nordamerika in Gebrauch. Auf einem starken Dreifuß ruht die Schraubenmutter nebst Bolzen, der etwa 50—80 mm stark ist. An der Mutterschraube sind Zapfen vorgesehen, in die gabelförmig ein 4—6 m langer Hebel faßt; an dessen Ende wird ein Pferd gespannt. Das Zugthier läuft im Kreise herum und durch den Zug wird die Schraubenmutter gedreht, folglich der Baumstumpf Millimeter auf Millimeter aus der Erde gewunden. Das Stockroden geht mit der Vorrichtung bequemer und rascher vor sich, als durch die Hand mit Spaten, Hacke und Axt. Zwei Säulen des Dreifußes sind der Beweglichkeit halber mit Rädern versehen, die dritte trägt eine breite Platte, die sich in die Erde drückt. Der Baumstumpf wird mit sogen. Krallen angefaßt, die sich beim Anziehen der Mutter tiefer in das Holz drängen.

Landwirthschaftliches.

* Gera, 24. Juli. Bei Pößneck mußte ein rotzkrankes Pferd geschlachtet werden, welches der Huth'schen Handlung in Debschwitz bei Gera entstammt. Die Stallungen der genannten Handlung sind behördlich gesperrt und sonstige Vorkehrungen sind getroffen worden.

r. Meiningen, 23. Juli. In unserer bayerischen Nachbarstadt Schweinfurt wurde von dem Landwirth Franz Henninger von Schonungen das erste neue Korn, ca. 12 Ctr. schöne trockene Waare, zu Markt gebracht und von einem Mühlenetablissement zu 12 ℳ pro 100 kg angekauft. Henninger erhielt vom Stadtmagistrat Schweinfurt die für die erste Zufuhr von neuem Getreide bestimmte Fahne.

* Berlin, 24. Juli. Saatenstandsbericht für das deutsche Reich Mitte Juli: Winterweizen 2,5, Sommerweizen 2,7, Winterspelt 2,5, Sommerspelt 1,5, Winterroggen 3, Sommerroggen 2,6, Sommergerste 2,6, Hafer 2,8, Kartoffeln 2,4, Klee 2,5, Wiesen 2,3, wobei 1 sehr gut, 2 gut und 3 mittel bedeutet. (R.-A.)

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 22. Juli eingetragen:

Daß der Mitinhaber der Firma Wilh. Pauling & Schrauth in Leipzig-Lindenau, Herr Gustav Ludwig Wilhelm Pauling daselbst, die Vornamen „Gottlieb Ludwig Wilhelm" führt.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen des Maurerpoliers Johannes Reinhard Eduard Huster in Leipzig-Lindenau eingetragene, in Leipzig-Plagwitz an der Weißenfelser Straße gelegene Hausgrundstück Nr. 231c des Flurbuchs und Folium 284 des Grundbuchs für Leipzig-Plagwitz, geschätzt auf 80 400 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 4. September 1895, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin und der 23. September 1895, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen des Maurers Friedrich Christian Neubert in Oetzsch eingetragene, in Oetzsch an der Hauptstraße gelegene Wohngrundstück Nr. 187 des Flurbuchs, Nr. 101 des Brandcatasters und Folium 129 des Grundbuchs für Oetzsch, geschätzt auf 27 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 30. August 1895, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin und der 16. September 1895, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn (österreichisches Netz). Vom 11. bis 20. Juli 712 013 fl. (— 57 849 fl.)

* Brüssel, 24. Juli. Die Einnahmen der Prince-Henri-Bahn betrugen in der zweiten Juli-Decade: aus dem Bahnbetriebe 92 109 Frcs., aus den Minen 9404 Frcs., Gesammteinnahmen 101 513 Frcs., Mindereinnahmen gegen die provisorischen Einnahmen im entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 22 632 Frcs.

Verloosungen.

Chemische Fabrik von J. E. Devrient, Actien-Gesellschaft. Bei der am 4. Juli vorgenommenen Auslosung der im Jahre 1895 einzulösenden 4½proc. Schuldverschreibungen sind die folgenden Stücke gezogen worden: Nr. 76 116 171 263. (Vergl. Inserat.)

3proc. Obligationen des Credit Foncier Egyptien vom Jahre 1886. Ziehung am 15. Juni. Auszahlung am 1. Juli 1895. Nr. 240744 100 000 Frcs. Nr. 1644 3951 5087 8127 43317 53784 55397 83933 95572 108333 119235 120873 121322 141583 142470 178394 221114 246840 262509 272203 327197 358313 378054 379813 391381 je 1000 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Stadt Bari 100-Frcs.-Loose vom Jahre 1869. Ziehung am 10. Juli. Auszahlung am 1. October 1895. Hauptpreise: Ser. 130 Nr. 99 45 000 Frcs. Ser. 253 Nr. 95 3000 Frcs. Ser. 190 Nr. 90 1000 Frcs. Ser. 342 Nr. 38, Ser. 643 Nr. 94 je 800 Frcs. Ser. 487 Nr. 75, Ser. 554 Nr. 46, Ser. 637 Nr. 11 je 400 Frcs. Ser. 4 Nr. 72, Ser. 49 Nr. 44, Ser. 75 Nr. 10, Serie 110 Nr. 76, Ser. 187 Nr. 65, Ser. 230 Nr. 98, Ser. 363 Nr. 33, Ser. 494 Nr. 4, Ser. 564 Nr. 80, Ser. 567 Nr. 81, Ser. 763 Nr. 80, Ser. 814 Nr. 81 je 200 Frcs.

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
21	91	23	77	28	32	33	19	41	28	49	21	56	8
56	77	63	5	73	39	77	100	78	1	81	83	82	65
86	81	88	18	94	86	103	74	104	92	122	51	123	73
124	63	126	27	127	93	135	63	142	26	148	68	151	9
151	24	154	76	163	63	168	70	170	64	171	90	174	77
174	86	199	10	202	96	202	34	210	91	212	44	213	33
215	33	217	28	218	8	218	88	219	86	223	47	245	61
249	26	250	68	252	32	266	27	269	38	272	51	273	15
284	99	287	17	314	1	317	35	317	64	325	12	337	77
342	21	342	66	343	34	347	3	350	57	356	75	358	98
370	61	385	64	386	11	403	93	404	82	406	58	414	79
417	9	420	1	430	12	431	62	449	100	453	45	455	70
460	56	467	18	477	52	491	93	492	74	502	90	512	67
540	90	541	42	544	68	547	90	562	61	563	50	565	46
568	48	562	69	576	98	586	52	586	82	592	11	616	96
626	62	646	16	658	19	662	93	663	80	664	13	669	53
673	67	682	31	684	87	688	58	693	37	694	80	699	40
699	73	704	62	710	6	711	5	723	80	728	66	732	23
735	10	739	43	744	56	751	27	770	96	778	15	781	2
782	19	790	7	791	1	791	97	793	64	801	7	819	38
824	49	861	93	862	57	871	1	874	40	875	51	878	76
882	35	881	64	893	74	je 100 Frcs.				(Ohne Gewähr.)			

Leipziger Börse am 24. Juli.

Wenn schon sich heute insofern etwas mehr Geschäft als gestern entwickelte, als sich wenigstens in einigen Werthen größere Abschlüsse vollzogen, so muß dennoch der Gesammtmarkt als ein ruhiger bezeichnet werden. In Bahnen, Banken und Industriewerthen machte sich der Einfluß der Berliner Börse geltend, indem solche Werthe nach der von dort gekommenen Directive im Preise regulirt wurden, die von dem gedachten Markte abhängig sind; die übrigen Effecten bekundeten zum Theil feste Haltung.

Deutsche Fonds erzielten belangreichere Umsätze in Reichsanleihen und Leipziger Stadtanleihe. Sonst kamen von den zu dieser Kategorie gehörenden Werthen noch Consols, Sächsische Rente und Anleihe (+ 0,10), Erbländer, Landwirthe, Gothaer Pfandbriefe und Communalanleihen in Umsatz. Chemnitzer Anleihe von 1879 niedriger angeboten.

Eisenbahnactien ruhig. Im Handel kamen Aussiger (— 5), Buschtiehrader B (— 0,50) und Grazer (— 1,25). Für Franzosen (— 1), Lombarden (— 0,50) und Ostpreußen (— 2) zeigte sich Frage. Dagegen waren offerirt Dortmunder (— 1), Duxer, Galizische, Mittelmeerbahn (— 0,50), Mainzer und Marienburger.

Fest lagen von Bankactien Leipziger Credit, Chemnitzer Bank und Credit und Sparbank, die zu altem Preisstande auch den Besitzer wechselten. Leipziger Bank gingen niedriger um, wie auch Gebote für Disconto 2, Handelsgesellschaft (— 1,25), Deutsche Bank 4, Dresdner Bank (2,50) und Oesterreichische Credit um 1 ermäßigt wurden. Zwickauer Bank angeboten zum Vorcourse. Darmstädter 2 Proc. billiger ohne Nehmer.

In Industriewerthen gingen besonders Stöhr (— 0,50) und Tittel-Obligationen aus dem Markte. Etwas Geschäft hatten Falkensteiner, Zittauer Weberei (+ 0,25), Geraer Brauerei, Werdauer Kammgarn-Obligationen (— 0,25), Mansfelder Kuxe, die noch gesucht blieben, Gummiwaarenfabrik (— 0,25) und Reichauer (+ 0,25), letztere beliebt. Berg- und Hüttenwerke zu durchgehend niedrigeren Preisen gesucht; ferner waren gefragt Casseler Jute, Spitzenfabrik, Wollgarnfabrik (+ 1), Goehlser (+ 0,50), Lloyd (— 2), Pferdebahn Stamm-Prioritäten (— 1 ℳ), Bernsdorfer, Gummifabrik (— 0,25) und Thüringer Gas. Schwach lagen Germania. Niedrigere Gebote wurden abgegeben für Eintracht (— 1) und Zeitzer Paraffin (— 0,25).

Von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen nahmen am Verkehr Theil Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader und Graz-Köflacher. 3proc. Duxer verloren 0,45, Galizier 0,55.

Im Markt für ausländische Fonds sind als umgegangen zu bezeichnen Oesterreichische Goldrente, Silberrente in größeren Beträgen und Mexikaner (— 0,60). Amortisable Rumänier gaben ebenfalls 0,60 nach.

Der Wechselmarkt brachte es zu einigem Verkehr in London, Paris (kurz — 5 ₰) und Belgien. Kurzes Wien gab 20 ₰, ebensoviel italienische Plätze nach, Schweizer Plätze 5 ₰ niedriger.

Sorten still und nachgebend. 20-Francsstücke verloren 1 ₰, österreichische Noten 20 ₰ und russische Noten 75 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.*)

New-York, 23. Juli. Die Börse eröffnete mit steigenden Coursen, später herrschte angenehme Stimmung, der Schluss war unregelmässig. Der Umsatz der Actien betrug 250 000 Stück.

London, 23. Juli. (& Telegramm.) Diamant-Actien. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debeers 29,56 £, Griquas 8 £, Consolidated 29 s, Geldenhuis 6,81 £, Robinson —,—, Henry Nourse 7,06 £, Langlaagte 6,06 £, Coal Trust [illegible], Alaska Treadwell 4⅝ £ G.

Wollberichte.

* London, 24. Juli. Wollauction. Preise fest, unverändert.

* Liverpool, 24. Juli. Wollauction. Die Auction eröffnete lebhaft. Die Preise waren 5 Proc. höher als bei der letzten Auction. Verkauft wurden 4511 Ballen.

Bremen, 24. Juli. Wolle. Umsatz: 197 Ballen.

* Antwerpen, 24. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Juli 3,75 Frcs., August 3,72½ Frcs., September 3,75 Frcs., October 3,75 Frcs., November 3,75 Frcs., December 3,77½ Frcs. Umsatz: 150 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Baumwolle.

Bremen, 24. Juli. Baumwolle. Williger. Upland middling loco 32 ₰.

WTB. Liverpool, 24. Juli. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz: 8000 Ballen. Stimmung: Willig bei mässiger Nachfrage. Import 1000 B.

WTB. Liverpool, 24. Juli. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 300 B. verkauft. Träge. Amerikaner 1/16 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Juli-August [illegible] Werth, September-October [illegible] do., November-December [illegible] Verkäufer, Januar-Februar [illegible] d. do.

New-York, 23. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig, aber stetig und unverändert. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig zu einer Erniedrigung von 2 Points seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 300 B. geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

*— Indische Jute. Bekanntlich ist die Jute-Ernte des Jahres 1893/94 in Indien sowohl hinsichtlich der Menge, als auch hinsichtlich der Beschaffenheit unbefriedigend ausgefallen, wogegen die des Jahres 1894/95 auf 5 Millionen Ballen (gegen 4,2 Millionen Ballen in 1893/94) geschätzt wird; ja, es fehlt sogar nicht an Stimmen, welche sie noch höher veranschlagen und meinen, sie werde einen noch nie dagewesenen Umfang erreichen. Die Beschaffenheit hat allerdings etwas enttäuscht, übertrifft aber die des Jahres 1893/94 immerhin. — Die Gesammt-Verschiffungen Indiens stellen sich wie folgt: Vom 1. August 1894 bis 31. Januar 1895 2 587 562 B., in der gleichen Zeit 1893/94 [illegible] B., 1892/93 2 436 107 B. Und zwar erhielten (Alles in Ballen): London [illegible] in 1894/95 gegen [illegible] in 1893/94 und [illegible] in 1892/93, Dundee [illegible] gegen 706 475 bezw. 1 [illegible], europäisches Festland [illegible] gegen [illegible] bezw. [illegible], andere Häfen [illegible] gegen [illegible] bezw. [illegible], ganz Europa [illegible] gegen 1 614 [illegible] bezw. 1 [illegible]. Verarbeitete Jute (Säcke) wurde aus Kalkutta ausgeführt: 1894 171 [illegible] Stück, (1893 171 [illegible], 1892 [illegible]), und davon erhielten Grossbritannien 27 [illegible] Stück, (1893 [illegible], 1892 [illegible]), Hamburg 1 [illegible] Stück, (1893 1 [illegible], 1892 1 [illegible]). Die Ausfuhr verarbeiteter Jute nach Europa ist also gewachsen, woraus der Schluss gezogen werden muss, dass die Spinnereien Indiens billiger liefern können, als diejenigen Europas; das hat auch zur Folge gehabt, dass die meisten indischen Spinnereien ihre Anlagen vergrössert haben, oder im Begriffe sind, es zu thun. Trotzdem ist die Lage der deutschen Jute-Spinnereien derzeit keine ungünstige. Dagegen beeinträchtigt die zunehmende Ausfuhr verarbeiteter Jute aus Kalkutta den Absatz der Dundeer Fabriken ganz erheblich. Bekanntlich sind im Jute-Handel und -Gewerbe Dundees vor nicht langer Zeit ja auch bedeutende Zahlungseinstellungen vorgekommen. (Köln. Volks-Ztg.)

London, 23. Juli, 5 Uhr 24 Min. Jute ruhig, aber stetig.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 20. Juli. Rohseide. Die Ruhe auf unserem Markte hält an. Die Umsätze beschränken sich auf besondere Gelegenheitskäufe und die Preise sind sehr unregelmässig. Während sie für neue Seiden im Allgemeinen gut gehalten werden, zeigen die Abschlüsse in alter Waare einen Abschlag von ungefähr 1 Lire gegenüber den höchsten Kreisen in der ersten Hälfte des Monats. Es wurde u. A. verkauft: Organzin 18/20 schön corrent Vicentiner bonto poste alte Waare 48½ Lire, 10/12 subl. desgl. 60/80 Häspel alte Waare 49½, 18/16 schön corr. Cremonesser h. n. neue Waare 44, 10/12 subl. Romagnoler h. n. neue Waare 46, Organzinen 20/22 schön corrent Napolitaner 49, 12/16 subl. Toscaner 44½ Lire.

Bremen, 24. Juli. Schmalz. Ruhig. Wilcox 34 ₰, Armour shield 33½ ₰, Cudahy 34½ ₰, Fairbanks 29 ₰. Speck. Ruhig. Short clear middling loco 31. — Tabak. Umsatz: 200 Fass Kentucky, 200 Packen Türkei.

Chicago, 23. Juli. Schmalz per Juli 6,25, per September 6,32½, per October 6,40, per Januar 6,30. Schweinerippen per Juli 6,07½, per September 6,15, October 6,15, Januar 5,62½. Schweinefleisch per Juli 10,67½, per September 10,77½, per Januar 10,70. Leichte Schweine 5,15. Schweinezufuhr in Chicago 16 000, do. an den westlichen Märkten 41 000 Stück.

Hamburg, 23. Juli, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. Juli 75½, August 75½, September 75½, October 74½, November 74½, December 74, Januar 73¾, Februar 73¾, März 73, April 72¾, Mai 72¾, Juni 72 ℳ. Umsatz: 2500 Sack. Tendenz: Behauptet.

* Hamburg, 24. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Juli 75,50, August 75,25, September 75,25, October 74,25, November 74,00, December 73,75, Januar 73,25, Februar 73,25, März 72,75, April 72,50, Mai 72,50, Juni 72,00. Behauptet.

* Havre, 24. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juli 92,50, August 92,50, September 92,50. Kaum behauptet.

London, 23. Juli, 5 Uhr 24 Min. Ceylonthee fest. Kaffee fest mitunter 1 s höher, fair Channel Rio per Juli 64 s 3 d, per September 65 s 6 d, per December 65 s 3 d, per März 65 s 6 d. Reis ruhig, aber stetig.

Magdeburg, 24. Juli. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 23,75 ℳ, Brodraffinade II. 23,50 ℳ, Gem. Raffinade 23,75—25,00 ℳ, Gem. Melis I. 22,25 ℳ, Krystallzucker I. 23,75 ℳ, Würfelzucker II. 23,50 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker 92er nach neuem Rend. 10,35—10,50 ℳ, Nachproduct Rend. 75proc. 7,15—7,90 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Juli 10,00 ℳ Br., 9,95 ℳ G., August 9,97½ ℳ Br., 9,95 ℳ G., September 10,12½ ℳ Br., 10,07½ ℳ G., October-December 10,50 ℳ Br., 10,45 ℳ G., November-December 10,55 ℳ Br., 10,50 ℳ G., Januar-März 10,80 ℳ Br., 10,75 ℳ G., April-Mai 11,05 ℳ Br., 11,00 ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 24. Juli, Mittags 12½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Juli 9,95 ℳ, August 9,95 ℳ, September 10,07½ ℳ, October-December 10,45 ℳ, Januar-März 10,75 ℳ, April-Mai 11,00 ℳ.

WTB. Hamburg, 24. Juli, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 9,92½, per August 9,97½, per October 10,27½, per December 10,55. Ruhig.

London, 24. Juli. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11½ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9⅞ ruhig.

W. Rotterdam, 24. Juli. (Privat-Telegramm.) Javatabak. Für Besoeki-Umblatt war die Bewerbung ausserordentlich hoch.

Amsterdam, 24. Juli. Banca-Zinn 40½.

London, 24. Juli. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 44⁵⁄₁₆, auf drei Monate 44⅝. Zinn, Straits greifbar 69⅞, auf drei Monate 69⅝. Zink, gewöhnliche Marken 14¹¹⁄₁₆, besondere Marken 14¹³⁄₁₆. Blei, spanisch 10⅝, englisch 11.

London, 24. Juli. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 44¹⁄₁₆, auf drei Monate 44⅝. Zinn, Straits greifbar 69⅝, auf drei Monate 69⁷⁄₁₆.

WTB. Glasgow, 24. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 1 d. Still.

Viehmärkte.

* Berlin, 24. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf: 220 Rinder, 5537 Schweine, 1424 Kälber, 2929 Hammel. Vom Rinderauftrieb fanden nur ca. 120 Stück geringerer Waare zum Preise des letzten Sonnabends Käufer. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt. Schwere fette Waare wenig begehrt. I. 47 ℳ, ausgesuchte Waare darüber, II. 45 bis 46 ℳ, III. 42—44 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Proc. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. I. 58—60 ₰, ausgesuchte Waare darüber, II. 53—56 ₰, III. 46—52 ₰ pro 1 Pfund Fleischgewicht. Am Hammelmarkte fanden nur etwa 400 Stück zu ziemlich unveränderten Preisen Absatz.

* Paris, 22. Juli. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	2927	640	221	1390	18094	2687
Verkauft „ . . .	2498	626	207	1250	20439	2665
Durchschnittsgew. kg	361	254	396	80	22	96
I. Qualität . Frcs.	1,54	1,52	1,36	2,20	2,10	1,48
II. „ . .	1,44	1,42	1,28	1,90	1,90	1,38
III. „ . .	1,34	1,30	1,22	1,64	1,70	1,30
Niedrigster Preis . „	1,34	1,28	1,08	1,60	1,66	1,34
Höchster Preis . „	1,62	1,60	1,44	2,10	2,20	1,60

Hammelfelle: 1,40—5,25 Frcs. Verkauf schlecht für Grossvieh und Hammel, ruhig für Kälber, leicht für Schweine.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, 24. Juli.

(Nachdruck verboten.)

Mittags ½1 Uhr. — Witterung: Schwül. — Tendenz: Matt. Getreide. Weizen, fremder 142—154 ℳ, do. sächs. gelb 140—149 ℳ. Roggen hiesiger 122—124 ℳ, do. sächs. u. preuss. alter 127—130 ℳ, do. neuer 121—123 ℳ, do. russ. und türk. 123—127 ℳ. Gerste, Mahl- und Futterwaare 105—120 ℳ. Hafer, preuss. 142—146 ℳ, do. sächsischer 122—132 ℳ, do. durch Regen beschädigter 114—120 ℳ. Mais, grobkörnig 122—126 ℳ, do. Cinquantin 135—140 ℳ. Erbsen, Kochwaare 165—175 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 135—141 ℳ. Alles pro 1000 kg Netto. — Mehl. Kaiser-Auszug 26,00 ℳ, Weizenmehl Nr. 00 23,50—24,00 ℳ, do. Nr. 0 22,00 bis 22,50 ℳ. Roggenmehl Nr. 0 22,00 ℳ, do. Nr. 1 20,00 ℳ pro 100 kg Netto. — Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 39,00 ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer —,—. Die Notirungscommission.

* Hamburg, 23. Juli. Futtermittelmarkt. (Original-Bericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) In den letzten Tagen befestigte sich der Markt etwas, doch ist es bislang zu keiner nennenswerthen Preisveränderung gekommen. Käufer sind noch wie vor sehr zurückhaltend. Tendenz: Besser. (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 2,00—3,20 ℳ ab Hamburg, 3,25—3,25 ℳ ab Amsterdam und Antwerpen, 2,35—3,40 ℳ ab Magdeburg, 2,35—3,60 ℳ ab London und Liverpool; ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 4,70 bis 5,25 ℳ, getrocknete Biertreber 3,80—3,50 ℳ, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 5,50—5,70 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 4,35—5,40 ℳ, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 4,80—5,60 ℳ, Palmkernkuchen 3,50—3,75 ℳ, Rapskuchen 4,80—5,60 ℳ, Mais amerikanischer mixed verzollt 6,00—6,40 ℳ, Weizenkleie 3,80—3,60 ℳ, Roggenkleie 3,50 bis 3,80 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 24. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per Juli 58,80, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per Juli 38,80.

Stettin, 24. Juli. Spiritus matt, loco 70er 37,80.

Bremen, 24. Juli. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassfollfrei. Loco 6,70 Br. Matt.

Stettin, 24. Juli. Petroleum loco 11,25.

Breslau, 24. Juli. Rüböl per Juli 44,00, per October 44,50. — Wetter: Schön.

Köln, 24. Juli. Weizen neuer hiesiger 14,50, do. fremder loco 15,75. — Roggen hiesiger loco 12,75, do. fremder loco 14,25. — Hafer neuer hiesiger 12,75, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 48,00, per October 46,80 Br. — Wetter: Trübe.

Stettin, 24. Juli. Weizen matt, loco 142—145, per Juli-August 143,00, per September-October 146,00. — Roggen flau, loco 120,00—125,00, per Juli-August 121,00, per September-October 122,00. — Pommerscher Hafer loco 115—124. — Rüböl unverändert, per Juli 44,00, per September-October 44,00.

Mannheim, 24. Juli. Weizen per Juli 14,45, per November 14,70. — Roggen per Juli 12,00, per November 12,30. — Hafer per Juli 12,90, per November 12,30. — Mais per Juli 11,65, per November 11,25.

Wien, 24. Juli. Weizen per Herbst 6,54 G., 6,56 B., per Frühjahr 7,25 G., 7,27 B. — Roggen per Herbst 5,32 G., 5,34 B., per Frühjahr 6,21 G., 6,23 B. — Mais per Juli-August 6,20 G., 6,22 B., per September-October 6,34 G., 6,36 B. — Hafer per Herbst 6,04 G., 6,06 B.

Pest, 24. Juli. Weizen loco ruhig, per Herbst 6,60 G., 6,52 B., per Frühjahr 6,96 G., 6,98 B. — Roggen per Herbst 5,14 G., 5,16 B. — Hafer per Herbst 5,63 G., 5,65 B. — Mais per Mai-Juni 4,98 G., 5,00 B., per Juli-August 4,74 G., 4,76 B. — Kohlraps per August-September 9,60 G., 9,65 B. Schön.

Amsterdam, 24. Juli. Weizen auf Termine wenig verändert, per November 161. — Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per October 108, per März 110. — Rüböl loco 23¾, per Herbst 22⅞, per Mai 23⅝.

London, 24. Juli. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 44 590, Gerste 17 700, Hafer 59 700. Markt ruhig, aber stetig. Hafer fest und gefragt. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, aber stetig. Gerste ruhig. Mais stramm. An der Küste 12 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

New-York, 23. Juli. Weizen eröffnete schwach und begann alsbald in Folge von Berichten über günstige Witterung und Verkäufe des Auslandes heftig zu fallen. Die Ausführung vorliegender Kauforders, Nachrichten über geringe Ankünfte und Bradstreetberichte, die auch noch in Meldungen über die Abnahme der sichtbaren Vorräthe eine kräftige Stütze fanden, geboten zwar der Abwärtsbewegung zunächst Einhalt, führten auch zum Theil eine Preisbesserung herbei, vermochten jedoch nicht, den sich verdrängenden umfangreichen Realisirungen einen so starken Damm entgegenzusetzen, dass dieselben wirkungslos blieben. Und so schloss der Markt, wie er eröffnet, schwach. — Mais nahm in Folge von Käufen für den Export anfangs eine steigende Tendenz an. Dieselbe schwand aber, als Berichte über günstiges Wetter und befriedigende Ernteergebnisse einliefen. Schluss stetig.

New-York, 24. Juli. (Anfang.) Weizen per September 73⅞. — Mais per September 46⅞.

Chicago, 23. Juli. Weizen fiel nach Eröffnung infolge unerwarteter ungünstiger Kabel- und günstiger Ernteberichte. Geringe Ankünfte wurden zwar die Ursache einer lebhaften Reaction, die aber bald wieder verdrängt wurde, als reichliche Verkäufe stattfanden. Schluss ruhig. — Mais durchweg fallend mit wenig Reactionen, der Markt wurde durch die Fluctuationen in Weizen beherrscht.

Chicago, 24. Juli. (Anfang.) Weizen per September 68⅜. — Mais per September 44⅜. — Schmalz per September 6,30.

Telegraphische Coursberichte.

Breslau, 24. Juli. (Schluss-Course.)

N. Sp. Reichsanl.	99,85	Schles. Bankver.	127,25	Schles. Cement	169,—
3½p. Ldw. Pfdbr.	100,95	Giesel-Cement	101,50	Schles. Zink	201,—
Consol. Türken	25,60	Donnersmarck	125,25	Laurahütte	131,75
Türken-Loose	135,—	Kattowitzer	150,—	Ver. Oelfabrkn.	86,50
do. ungar. Goldr.	103,80	Oberschl. Eisen	92,65	Oest. Banknoten	168,20
do. u. Kronenanl.	99,15	Oberschl. Pt.-Cem.	100,50	Russ. Banknoten	218,50
Bresl. Disconto	118,50	Oppeln. Cement	110,—	Italiener	88,50
Bresl. Wechslrb.	107,50	Kramsta	130,50	Bresl. el. Strassb.	108,—
Creditactien	245,50	D. Kleinbahnen	—	Hegenscheidt	—
Ausländ.				Breslauer Spritfabrik	137,75

Frankfurt a. M., 24. Juli, Nachmittags 2 Uhr 10 Min.

Lond. Wechsel	20,43	4proc. Spanier	68,20	Darmstädter	153,60
Paris. Wechsel	80,91	4% serb. Rente	71,10	Disconto-Comm.	215,70
Wiener Wechsel	168,05	Serb. Tabakrent.	71,90	Dresdner Bank	160,30
3% Reichs-Anl.	99,70	conv. Türken	25,40	Mitteld. Credit	111,—
Unif. Egypter	104,80	4% ung. Goldr.	103,60	Nationalb. f. D.	137,—
Italiener	88,40	4% ung. Kronr.	99,10	Oest. Creditact.	339⅝
6% cons. Mexik.	90,50	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	897,—
Oesterr. Silberr.	85,30	Gotthardbahn	182,—	Reichsbank	161,70
do. 4⅕% Papierr.	84,80	Lüb.-Büchener	151,40	Bochum. Gussst.	156,10
do. 4proc. Goldr.	103,80	Mainzer	118,80	Dortm. Union	66,—
do. 1860er Loose	133,—	Mittelmeerbahn	93,20	Harp. Bergwerk	155,50
3% portug. Anl.	26,60	Lombarden	94⅞	Hibernia	150,30
5% amort. Rum.	98,70	Franzosen	350⅞	Laurahütte	132,—
4% russ. Consols	102,80	Raab-Oedenb.	95	Westeregeln	170,—
do. Russen v 1880	97,30	Berl. Handelsg.	155,—	Privatdiscont	1⅝

Tendenz: Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit 339⅞, Disconto-Commandit 215,90.

Frankfurt a. M., 24. Juli. (Abendbörse.)

Credit	339⅞	Schw. Nordostb.	141,50	Laurahütte	132,20
Franzosen	350	Berl. Disconto	215,80	Gelsenkirchen	172,70
Lombarden	94⅞	Berl. Handelsg.	155,90	Harpener	155,40
Gotthardbahn	182,20	Dresdner Bank	161,40	Bochum. Gussst.	156,00
Schw. Centralb.	144,90	Darmst. Bank	—	D. Vereinsbank	121,80
				Louisville u. Nashville	123,70

Petersburg, 24. Juli.

Wechs. a. Lond.	93,—	4 d. p. St.-R. v. 1894	99⅝	P. Int. Bk. I. Em.	638
Wechs. a. Berlin	45,45	5 % p. G.-A. v. 84	142,—	do. do. do. II. Em.	413
Wechs. a. Amst.	—	R. 4½ p. Bodencr.	150⅞	R. B. f. ausw. Hdl.	497
Wechs. a. Paris	—	Pet. Discontobk.	780	Warsch. Com.-B.	532

Rio de Janeiro, 23. Juli. Wechsel auf London 11.

Dresden, 24. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
Staats-Anl. v. 1852 100 Th.	3	99,—	3 Rente 5000 ℳ	3	98,50	K. S. Landr.-B.		—
1869-83 500 -	3½	103,20	do. 3000 -	3	98,50	1000u. 500 Th.	3½	101,10
1869-91 500 -	3½	103,20	do. 1000 -	3	98,50	Landcult.-R.	4	106,—
1867 500 -	3½	103,20	do. 100 -	3	98,50	Landw. Pfdbr.	3½	102,10
1867 100 -	3½	103,20	Lpz.-Dr. Pr. 68	4	104,00	do. do.	4	104,—
1869 500 -	3½	103,20	S.-Schl. 100 Th.	4	—	do. Creditb.	3½	102,10
1869 100 -	3½	103,20	Löb.-Zit. 100 -	3½	102,50	do. do.	4	104,—
			do. 25 -	4	105,—	Erbld. Pfdbr.	3½	103,10

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	103,10	Buscht. 4½pr. Gr.	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. do.	—	Mhr.-Sch. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	110,50	Pilsen-Priesen	—	Lemb.-Czern. st.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	209,00	Dresdner Bank	—	Sächsisch. Bank	130,25
Chemn. Bankv.	—	Leipziger Bank	—		
Dresdn. Cred.-A.	150,—	Oberlaus. Bank	—		

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	130,—	Zitt. Masch.-Fb.	258,—	Stgn. Trtf. u. K.	66,—
Dresdn. Papierf.	136,—	Zwick. Masch.-F.	75,—	Chm. Fbk. Körn.	66,—
Hauss. M.-Papf.	76,25			Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	—	Bgm. Br. u. Mlz.	67,—	Gera Jt. Fr.-A. A	—
Penig. P.-Papierf.	117,—	Bayer. Brauh.	—	do. do. B	—
Sebnitz. Papierf.	59,—	do. Stamm-Pr.	—	D. Cognac-Brenn.	188,—
Thode'sche Papf.	—	Brschw. Nat.-Br.	201,50	D. Thonr. u. Ch.	—
Ver. Bautr. Papf.	132,—	Bw. Br. Stroitbg.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	171,—
Weissenb. Papf.	134,50	Brunn. Brauer.	132,50	Dr. Malzf. König	109,—
		Cons. Feldschl.	118,—	do. Nähm.-Zwf.	64,—
Contin.-Pferdeb.	128,25	C. F.-Br. Pr.-A. A	—	do. Presk. K.-F.	—
D. Strassenb.-G.	155,50	do. do. B	118,—	Gardinf. Plauen	209,50
Dresd. Strassenb.	174,—	Breitf. Ch. Kaphs.	—	Hotel Bellevue	126,—
Kette, D. Schl.-G.	87,—	Culmb. „Rizzi"	187,—	Leder-Mll. K.-F.	340,—
S.-B. Dampfsch.	285,—	do. „Petz"	198,50	Leipz. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	378,—	Mech. Kr.-F. Mw.	150,—
Ch. Werkz. (Zm.)	115,50	Gambr.-Brauer.	129,50	Trikot-W. Tronser	139,—
do. Wkz. Vulkan	—	Geraer Bierbr.	—	Meissen. Of. u. Ch.	200,—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gohl. Vereinsb.	194,—	Pirnaer Malzfab.	—
D. Werke (V.-A.)	77,50	Hofbh. Vgg.-A. I	208,—	Porzell.-F. Kahla	238,50
Elektrwk. A.-G.	155,50	do. do. II	170,—	S. Hlzind. Rabenau	—
Germ. (Schwalb.)	140,—	Kieler Brauerei	178,50	S. Kg.-Sp. (Selbr.)	100,—
Lauchh. conv.	133,50	Lichtf. Bayr. Br.	154,—	S. Nähf. (Heyder)	99,75
M.-S.-A. Golzern	—	Löbauer Brauer.	—	S. Of.- u. Chm.-F.	227,—
Mech.-F. Kappel	170,—	Mnsr. Schöfferh.	184,—	Tepp. u. Mbl. st.-F.	70,50
Meiss. Eisg. u. B.	70,—	Meiss. Felsenkell.	—	Ver. Bautz. Glsh.	32,—
Nähm.-F. S. & N.	376,—	Mönchsh. C. Krp.	196,—	do. Strohstoff-F.	101,—
S. Gussst. Döhlen	—	Nürnbg. Brauer.	—	Weissb. Act.-Sp.	97,—
S. Masch. Hartm.	167,50	Plauensch. Lgb.	144,—	Wald. J.-Sp. u. W.	—
S. Webst. Schönh.	236,—	Reichelbräu	195,—	Wurz. T. u. V.-F.	150,—
Vrsin Zerbst. W.	280,25	Reisew. Brauer.	518,—		
Vetsch. Weisag.	128,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
W. u. E.-F. Maikb.	136,25	Sozdet. Brauerei	—	Hänich. Steink.	—
Wa.-M.-F. Union	70,—	Ver. Pfkf. Brn.	68,—		

Wien, 24. Juli, 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	482,50	Oest. Papierrte.	100,40	Napoleons	9,64½
Oest. Creditact.	390,00	Ung. 4p. Goldrte.	123,50	Bankverein	164,50
Franzosen	426,—	Oest. Kron.-Anl.	—	Tabakactien	231,50
Lombarden	110,25	Ung. Kron.-Anl.	20,65½	Länderbank	270,50
Elbethalbahn	295,25	Marknoten	59,40	Türk. Loose	77,25
Tendenz: Sehr fest.				Buschtiehrader	561,—

Wien, 24. Juli. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	100,80	Ung. Credit	485,—	Alpine Montan	99,70
do. Silberrente	100,90	Wien. Bankver.	165,50	Tabak-Actien	231,50
do. Goldrente	123,50	Böhm. Westb.	417,—	Amsterdam	100,15
do. Kronenr.	101,10	do. Nordbahn	300,—	Deutsche Plätze	59,43
4% ung. Goldr.	123,50	Buschtiehrad. B	552,—	Lond. Wechsel	121,50
Ung. Kronenr.	99,70	Elbethalbahn	295,50	Pariser Wechsel	48,12½
Oest. 1860er Loos.	150,—	Ferd.-Nordbahn	3540	Napoleons	9,64½
Türkische Loose	77,40	Franzosen	430,—	Marknoten	59,42
Anglo-Austr.	173,75	Lemb.-Czernow.	322,—	Russ. Banknoten	1,29⅝
Länderbank	270,—	Lombarden	110,50	1890er Bulgaren	113,—
Creditactien	397,65	Nordwestbahn	208,—	Silbercoupons	—
Unionbank	340,—	Pardubitzer	223,—	Brüxer	267,—

Nach Beendigung localer Selbstabschlüssen und auf höheres Ausland fest bei kräftiger Erholung.

London, 24. Juli, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proc. Consols	107⅝	3½proc. Egypter	101½	5proc. fund. Arg.	73⅝
4proc. Russ. II. S.	102⅝	Ottomanbank	18	Rupees	56⅝
Italiener	87	Spanier	68⅝	3proc. Portug.	26⅝
Lombarden	9⅝	6proc. cons. Mexik.	90⅝	D. Reichsanl.	98⅝
Conv. Türken	25⅝	Rio Tinto-Act.	16⅝	Griechen-A. v. 81	—
4proc. ung. Goldr.	103⅝	Arg. 5% Goldr. 86	67	do. Monopol v. 87	—
4% unific. Egypt.	103⅝	do. 4½% äuss. Anl.	47⅝	Griechen v. 1889	—
Tendenz: Ruhig. — Regnerisch.					

London, 24. Juli. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	102⅞	Platzdiscont	⅝
Ital. 5proc. Rente	86⅞	4% unific. Egypt.	103⅝	Silber	30⅟₁₆
Lombarden	9⅝	Rio Tinto	16	Sich bessernd.	

* London, 24. Juli. Goldminen-Course in £ St. (Telegramm der Herren Schöber & Döhlitz in Dresden.) a) Südafrikanische Gesellsch.: Aurora West Unitd. 5,06, Consol. Dep. Level 5,62, Croesus (New) 3,50, Eastrand 5,06, Geldenhuis Deep 3,62, George Goch 3,25, Langlaagte Estate 6,12, Langlaagte Royal 3,75, Leopards Vlei 23 s 6 d, Metropolitan 2,05, Meyer & Charlton 7,37, Modderfontein 15,12, New Chimes 3,06, New Clewer Estate 3,18, Rand Mines 24,37, Randfontein 3,12, Sheba 2,18, Spitzkop 1,87, Transvaal Gold 5,62, United Roodepoort 7,37, Van Ryn (New) 5,62, Van Ryn North Expl. 2,50 (Premium), Welhuter 5,06, Concert. Cons. 2,81, b) Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 4,18, Bechuanaland Trading 1,50, Chartered 5,62, Exploration 2,12 (Premium), Transv. & Gen. Assoc. 3,75, c) Australische Gesellsch.: Brilliant 16 s 3 d, Brilliant Block 41 s 3 d, Mount Morgan 55 s, Gt. Boulder £ 2 4/02, Hannans Brown Hill 3,87, London & W. Austr. Explor. 3,48, do. do. Investment 3,62.

London, 24. Juli, 11 Uhr 40 Min. Vorm. Südafrikanische Minencourse. Chartered 5,68, City & Suburban 27,25, Crown Reef —,—, Durban Roodepoort 8,12, Geldenhuis Estates 6,87, Goldfields 12,50, Henry Nourse 7,25, Heriot 11,50, Jumpers 6,12, Langlaagte Estates 6,06, Langlaagte Royal 3,75, Meyer & Charlton 7,87, Nigel 7,68, Primrose 7,25, Rietfontein 3,75, Roodepoort United 7,12, Sheba 2,18, Metropolitan 2,75, Van Ryn 5,81, Randmines 24,12, Geldenhuis Deep —,—, East Rand 4,25, Randfontein 3,12, United Langlaagte 3,30, Transvaal consolidated 2,62, Johannisburg Estates 24,06, Chimes 3,06, Modderfontein 15,37, Coal Trust 3,60, May consolidated 4,06, Simmer & Jack —,—, Langlaagte Block B 29 s 6 d, Robinson 9,75.

Paris, 24. Juli, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

3proc. Rente	102,—	Lombarden	—	Ottomanbank	703,75
3½proc. Anleihe	107,80	Türken	25,30	Span. äuss. Anl.	68,07½
Italiener	87,80	4pr. Russ. v. 1894	67,20	Rio Tinto	412,—
Franzosen	896,25	Suezcanal-Act.	3225	3pr. Portugiesen	25,87½
Tendenz: Matt.				3proc. Russen	92,20

Paris, 24. Juli. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,97	Lombarden	—	Portugiesen	25,93
Italiener	87,42	Rio Tinto	411,80	Privatdiscont	1⅝
4pr. ung. Goldr.	103,18	Wechs. a. Lond.	25,20		
Franzosen	901,80	Wechs. a. Italien	4⅝	Matt.	

Paris, 24. Juli. Der Fondsmarkt war sehr flau auf die Liquidation überladener Hausseengagements, besonders von auswärtigen Häusern.

New-York, 24. Juli. (Anfangs-Course.)

Ch. M. & St. P.-A.	69⅝	L. Shore-Shares	152⅝	N.-Y. L. E.-Shar.	10
Ill. Centr.-Act.	98	L. & Nashv.-Act.	59⅝	N.-Y. Centr.-Act.	101⅝
Tendenz: Stramm.					

Berlin, 24. Juli. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	168,20	3½% S. L. Pfdb. Cr.	101,80	Serb. St.-R. 1885	71,20
Russ. Bankn.	218,75	4proc. do.	104,—	Türken-Loose	135,35
Napoleond'or	16,20	Ital. 5pr. Rente	88,50	Ung. Goldrente	103,80
3% Reichsanl.	99,75	6proc. Mexikan.	89,75	Ung. Kronenr.	99,20
3½% do.	104,80	Oesterr. Goldr.	103,70	3% It. g. Eisenb.-Pr.	54,20
4proc. do.	105,80	Oest. 1860er Loose	157,15	North-Pac. III. C.	71,60
3½proc. preuss. Cons.	100,—	Rum. 4% Rente	88,60	6% do. Obl. Cert.	41,75
3½proc. do.	104,60	Russ. Anl. v. 1880	101,80	4% Sard. Eis.-Pr.	81,—
4proc. do.	105,80	do. do. v. 1890	—	5pr. Localb.-Pr.	82,70
Sächs. 3% Rente	98,40	4proc. russ. Anl.	67,50	5proc. chin. Anl.	108,—

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplabn.	—	Marienb.-Mlaw.	84,—	Saalbahn Pr.-A.	110,60
Buschtiehr. Lit. B	—	Oesterr. Localb.	—	Weim.-Ger. St.-A.	31,30
Dort.-Gr.-Ensch.	139,60	Oest. Nordwestb.	146,50	Weim.-Ger. Pr.-A.	103,20
Dux. Bodenbach	—	Oest. U. Staatsb.	180,90	Werrabahn	76,60
Gotthardbahn	182,25	Oest. Südb. Lomb.	46,40	Ital. Meridionalb.	124,90
Lübeck-Büchen	151,50	Ostpreuss. Südb.	94,25	Alth.-Zeitz St.-A.	301,50
Lüttich-Limbg.	29,50	Prinz Henri	82,60	do. Pr.-A.	268,—
Mainz-Ludwigh.	118,50	Saalbahn St.-A.	53,10		

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	209,10	Dresdn. Bankv.	118,60	Privatb. z. Gotha	110,25
Berl. Handelsges.	155,—	Leipziger Bank	148,—	Reichsbank	161,60
Credit- u. Sparb.	123,10	Mitteld. Credit	110,25	Sächsische Bank	129,30
Darmstädter B.	154,25	Oest. Creditanst.	340,25	Nationalbank	138,25
Disc.-Comm.-A.	215,75	Pom. Hyp.-A.-B.	130,90	Dresdner Credit	150,—
Deutsche Bank	192,75	Pomm. Hyp.-A.	—	Berliner Bank	113,60
Dresdner Bank	161,50	R.-P. VII, VIII	105,50		

Industrie-Actien.

Berl. M.-F. (Schw.)	244,25	Chemn. Zuckerf.	108,—	Riebeck. Sterbe.	203,25
Bismarckhütte	164,—	Hark. Bgw. F.-A.	109,90	Riebeck Montan	173,80
Bochum. Gussst.	157,20	Harpener	155,10	Rositz. Zuckerf.	90,—
Chemn. Wkz. (Z.)	115,10	Hibernia	150,80	S. Kg.-Sp. (Selbr.)	99,75
Concordia	130,—	Hörder Bergw.	90,—	S. M.-F. (Hartm.)	167,80
Cartonnag.-Ind.	201,—	Kette	87,—	S. Thür. Brk.-V.	130,—
Dtsch. Gasglühl.	924,—	König.-Marienh.	52,60	S. Wbst. Schönh.	237,—
Donnersmarckh.	138,75	Kgs.- u. Laurah.	132,60	Stobwasser	120,—
Dortm. U. St.-Pr.	67,00	Körbisd. Zucker	104,25	Schuckert	230,10
Edison	231,30	Lauchh. conv.	133,25	Ver. Thür. Salin.	97,—
Eschweiler	150,50	Leopoldsh. St.-A.	92,—	Westerg., cons.	170,25
Gelsenkirchen	171,90	Nordd. Lloyd	105,—	Aluminium	137,00

Allg. Localbahn 145,— Frankfurter Güterbahn 93,25

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,50	London kurz	20,42½	Wien lang	—
do. lg.	168,—	do. lang	20,39½	Petersburg kz.	218,50
Brüssel kurz	80,90	Paris kurz	80,90	do. lg.	216,50
do. lang	80,75	do. lang	80,75	Warschau kurz	218,60
Italien kurz	77,10	Wien kurz	168,—		

Nachbörse 3 Uhr.

3proc. Reichsanl.	99,90	Buschtiehrader	274,—	Marienburger	83,25
Italien. 5proc. R.	88,50	Elbethalbahn	146,50	Ostpreussen	94,—
Ung. 4pr. Goldr.	103,80	Prinz Henri	82,75	Warschau-Wien	262,25
Ung. Kronenanl.	99,—	Berl. Handelsg.	155,50	Nobel Dyn.-Tr.	145,75
Mexikan. v. 1890	92,75	Deutsche Bank	191,50	Bochumer	156,80
Russ. 3½% pr. II. 1894	97,10	Dresdner Bank	160,50	Dortm. U. St.-Pr.	67,30
Russische Noten	218,50	Darmstädter B.	154,50	Laurahütte	132,—
Türkische Loose	134,75	Disconto-Comm.	215,10	Gelsenkirchen	172,25
Oesterr. Cred.-A.	342,60	Nationalb. f. D.	137,75	Harpener	155,25
Oest. Staatsb.-A.	180,50	Gotthardbahn	182,75	Hibernia	150,—
Oest. Südb.-A.	46,70	D.-Gr.-E. St.-A.	139,25	Nordd. Lloyd	105,25
Meridionalbahn	124,60	Lübecker	151,60	Hamb. Packetf.	102,75
Mittelmeerbahn	92,25	Mainzer	118,60	Dannenbaum	110,—

Canada Pacific 52,40

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Schwach.

Berliner Productenbörse, 24. Juli. (Schluss.) Weizen per Juli 144,00 ℳ, per September 146,75 ℳ. — Roggen per Juli 120,00 ℳ, per September 124,00 ℳ. — Spiritus 70er loco 37,90 ℳ, per September 41,20 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 24. Juli.

Dresden — 1,25 (Woche 0,10). Magdeburg + 0,86. Rosslau + 0,56 (Woche 0,02). Calbe + 0,32 (Woche 0,02). Trotha + 1,54 (Fall 0,04).

*) Siehe auch Seite [illegible].